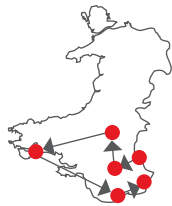


Naturerlebnis Südwales (1)

7-Tages-Tour

Im südlichen Teil des Landes zeigen sich die verschiedenen Phasen der walisischen Vergangenheit besonders deutlich. Hier findet man Steinzeitgräber und geheimnisvolle Menhire, Burgen und Schlösser, und auch die industrielle Revolution hat ihre Spuren hinterlassen. Ausgleich schafft die Natur: Ein Nationalpark bietet atemberaubende Küsten, im anderen wechseln sich einsame Hochplateaus mit sanften Hügellandschaften ab. Das urbane Kontrastprogramm dazu gibt es in der Hauptstadt Cardiff.



Brecon Beacons Nationalpark

1. Tag

Das englisch-walisische Grenzland zeigt sich entlang des **River Wye** von seiner idyllischen Seite. Burgen wie Chepstow Castle, White Castle oder Raglan Castle fügen sich als romantische Ruinen oder gut erhaltene Adelssitze friedlich in diese Idylle ein. Literarisch geht es in dem bezaubernden Örtchen **Hay-on-Wye** (B4350) zu: In 33 zum Teil recht exzentrischen Buchläden finden Sie alles vom modernen Klassiker bis zu kostbaren Raritäten.

Entfernung: ca. 93 km

Fahrtzeit: ca. 1 Stunde 15 Minuten

2. Tag

Für die Abenteuerlustigen unter Ihnen empfiehlt sich eine Mountainbike-Tour durch die Schönheiten des **Brecon**

Beacons Nationalparks – weit gestreckte grüne Hügel und Plateaus, dschungelartige Vegetation und rauschende Wildbäche werden Sie bestimmt begeistern. Auch zu Fuß lassen sich große Teile dieses uralten Sandsteingebirges wunderbar erkunden. Wer es bequemer mag, genießt den Ausflug an Bord eines Kanalbootes. Übernachtung in Brecon.

Entfernung: ca. 25 km

Fahrtzeit: ca. 36 Minuten

3. Tag

Liebhaber des berühmten Laura-Ashley-Blümchenmusters können einen Abstecher in den Elan Bach Shop ihrer Tochter nach Llangoed Hall nahe Brecon machen (www.elanbach.com).

Llandrindod Wells, prominentes Beispiel mustergültig erhaltener viktorianischer Architektur, galt einst als beliebter Kurort. Eine der landschaftlich reizvollsten Landstraßen (A470, A44, A4120) führt entlang des Elan-Valley-Seengebietes zur sagenumwobenen Devil's Bridge. Der Blick in die darunter liegende Schlucht ist unvergesslich.

Entfernung: ca. 110 km

Fahrtzeit: ca. 1 Stunde 30 Minuten

4. Tag

Kleine, familiäre Seebäder und geschützte, fast menschenleere Buchten reihen sich entlang der **Cardigan Bay** aneinander. Von der Küste locken Abstecher landeinwärts: In den Nebentälern des Flusses Teifi hat sich bis heute die alte Handwerkstradition der Wollwebereien gehalten, in den geheimnisvollen, heidebedeckten Preseli Mountains geben Jahrtausende alte Dolmen und frühgeschichtliche Steinkreise Rätsel auf, und auch das keltische Hochkreuz im idyllischen Nevern lohnt einen Besuch. Übernachtung in Pembroke.

Entfernung: ca. 120 km

Fahrtzeit: ca. 1 Stunde 45 Minuten



Hay-on-Wye



Whitesands Bay and Ramsey Island

5. Tag

Ein 299 km langer Wanderweg erschließt die schönsten Abschnitte des **Pembrokeshire Küstennationalparks**. Das Kreischen der Seevögel begleitet Sie zu feinen Sandstränden, umrahmt von den hohen Klippen der zerklüfteten Küste. Unter Naturschutz stehende, vorgelagerte Inseln, allen voran **Skomer Island**, dienen als Refugium für Papageientaucher und Robben. In **Tenby** reihen sich pastellfarbene Häuschen um den fast mediterran wirkenden Hafen. Übernachtung in Pembroke.

Entfernung: ca. 16 km

Fahrtzeit: ca. 15 Minuten



Penrhos Feilw, Standing Stones

6. Tag

Der erste Stopp des Tages gehört dem **Bootshaus von Dylan Thomas** in Laugharne. Der einstige Zufluchtsort dokumentiert heute Leben und Werk des melancholischen Poeten. Einige Kilometer weiter nordöstlich (A477, A48) widmet man sich inmitten einer Parklandschaft aus dem 18. Jh., reich an Seen, Wasserfällen und Kaskaden, der Erhaltung seltener Pflanzen. Glanzstück des **National Botanic Garden** ist die von Sir Norman Foster erschaffene gläserne Kuppel des Treibhauses. Die Weiterreise über die A48 und M4 führt Sie entlang des landschaftlich reizvollen Tywi-Tals nach Cardiff.

Entfernung: ca. 150 km

Fahrtzeit: ca. 1 Stunde 45 Minuten

7. Tag

Wie viele andere britische Städte hat auch **Cardiff** sein Gesicht in den letzten Jahren grundlegend verändert. Traditionelles wurde liebevoll restauriert und Neues in modernstem Design hinzugefügt. Schlendern Sie durch schicke Kneipenviertel und entdecken Sie die imposante Cardiff Bay. Auch das Schloss, das gleichzeitig römische, nor-

mannische und viktorianische Baustile in sich vereint, sollten Sie nicht versäumen – das prunkvolle Innere dokumentiert eindrucksvoll die Reichtümer früherer Aristokratie.

Lassen Sie sich zum Abschluss dieser Reise noch einmal in die Welt der Mythen und Sagen entführen – in **Caerleon** (von Cardiff aus über die A48) soll König Artus mit den Rittern der Tafelrunde Hof gehalten haben, und in einer Höhle in den Klippen unterhalb des normannischen Chepstow Castle befindet sich der Legende nach die letzte Ruhestätte des Königs. Auch ohne Mythos sind beide Burgen absolut sehenswert.

Entfernung: ca. 50 km

Fahrtzeit: ca. 43 Minuten



Millennium Stadium, Cardiff